



Sonntagsgruß

der Gemeinde Zu den hl. Aposteln

**20. und 21. Sonntag im Jahreskreis
18. und 25. August 2019**

Wer sich darüber beklagt, als Christ in unserer Gesellschaft als rückständig belächelt zu werden, sollte das heutige Evangelium mehrmals aufmerksam lesen. Ein unangefochtenes und einschläferndes Kuschelchristentum von der Wiege bis zur Bahre ist schlichtweg unnatürlich.



**20. Sonntag im Jahreskreis
– 18. August 2019**

Zum Evangelium – Lk 12, 49-53

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!

Ich muss mit einer Taufe getauft werden und wie bin ich bedrängt, bis sie vollzogen ist.

Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf der Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung.

Denn von nun an werden fünf Menschen im gleichen Haus in Zwietracht leben: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei; der Vater wird gegen den Sohn stehen und der Sohn gegen den Vater, die Mutter gegen die Tochter und die Tochter gegen die Mutter, die Schwiegermutter gegen ihre Schwiegertochter und die Schwiegertochter gegen die Schwiegermutter.

Augustsammlung der Caritas



In den ärmsten Ländern der Welt drohen Hunger-Katastrophen. Wir sammeln daher – wie immer – im Monat August bei allen Messen für die Caritas – für die Hungerkollekte 2019. Schon mit € 10,-- kann man in einigen Ländern einen Menschen ein Monat lang satt machen. Bitte um Ihre Spenden!

Pfarrkanzlei

Die Pfarrkanzlei ist von Mittwoch, 21. – Freitag, 23. August 2019 geschlossen!

21. Sonntag im Jahreskreis – 25. August 2019

Zum Evangelium – Lk 13, 22-30

In jener Zeit zog Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte.

Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er sagte zu ihnen:

Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen.

Wenn der Herr des Hauses aufsteht und die Tür verschließt und ihr draußen steht, an die Tür klopft und ruft: Herr, mach uns auf!, dann wird er euch antworten: Ich weiß nicht, woher ihr seid.

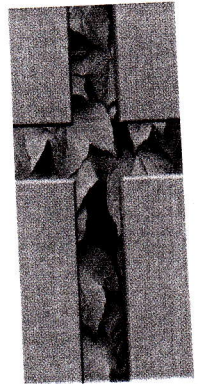
Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben doch in deinem Beisein gegessen und getrunken und du hast auf unseren Straßen gelehrt.

Er aber wird euch erwidern: Ich weiß nicht, woher ihr seid. Weg von mir, ihr habt alle Unrecht getan!

Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid.

Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen.

Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein, und da sind Erste, die werden Letzte sein.



Die enge Tür öffnet und schließt sich nicht erst am Lebensende oder bei einem jüngsten Gericht. Sie steht im Leben jedes Einzelnen jetzt schon geradewegs vor uns.